

Gebet und Segen

Chor: Weihnachtliches Amen für sechsstimmigen Chor.

„Wie schön singt uns der Engel Schar“, von Cornelias Freundt (gest. 1591)

Wie schön singt uns der Engel Schar, loben Gott heut und immerdar und singen: Gloria in excelsis Deo. Sie freuen sich, daß Jesus Christ uns zu gut ein Mensch worden ist, drum singen sie: Et in terra pax, hominibus bona voluntas. So laßt uns alle fröhlich sein, und singen mit den Engelein: Gloria in excelsis Deo.

„Drei altböhmische Weihnachtslieder“, herausgegeben von Carl Riedel.

a) „Freu dich Erd' und Sternenzelt.“

Freu dich Erd' und Sternenzelt, Alleluja! Gottes Sohn kam in die Welt, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren. Seht der schönsten Rose Flor, Alleluja! Sprießt aus Jesses Zweig empor, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren. Er, das Mensch geword'ne Wort, Alleluja! Jesus Christus, unser Hort, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren.

b) „Kommet ihr Hirten.“

c) „Laßt alle Gott uns loben.“

Laßt alle Gott uns loben für diesen Freudentag, den er gesandt von oben, des wohl man jauchzen mag. Wie uns verheißen ward, kam er, ein Kindlein zart, von dem Bösen uns zu lösen, kam er in die Welt! Heiland, du starker Held, kamst zu siegen in die Welt! Ein' holde Jungfrau rein sollt' deine Mutter sein. Preist aufs neue Gottes Treue, seine große Huld, preiset, daß gekommen ist der süße Jesus Christ. Sei willkommen, Herr und Heiland, unsrer Herzen Hoffnungsstrahl. Der auf Erden Leid und Schmach fand, Elend, Schmerzen, bitter Qual. Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar, du süßer Jesu Christ!

„Zwei weihnachtliche Volkslieder“:

a) Fränkisch: „Mariä Verkündigung.“

Gegrüßest seist, Maria, jungfräuliche Bier! Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir! Ein' ganz neue Botschaft, ein unerhörte Stimm' von himmlischer Hofstatt dir Gabriel bringt.

Was sind das für Reden, was soll dieses sein? Wer ist, der mich grüßet bei Mondeslichtschein? Wer ist, der mich rufet bei nächtlicher Ruh? Die Tür' ist verschlossen, die Fenster sind zu.

Erschrick nicht, Maria, es geschieht dir kein Leid! Es ist ja ein Engel, der dir ankünd't groß Freud': Du sollst halt empfangen und gebären einen Sohn, nach welchem verlangen viel' tausend Person'n.

b) Schlesiſch: „Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem“, bearbeitet von Heinrich Reimann (1850—1906).

Schlaf wohl, du Himmelsknaube, du, schlaf wohl, du süßes Kind. Dich säckeln Engelein in Ruh mit sanftem Himmelstwind. Wir armen Hirten singen dir ein herziges Wiegenliedlein für. Schlafe, schlafe, Himmelsknaube schlaf!

Maria hat mit Mutterlieb dich leise zugedeckt. Und Joseph hält den Hauch zurück, daß er dich nicht erweckt. Die Schäflein, die im Stalle sind, verstummen vor dir, Himmelskind. Schlafe, schlafe, Himmelsknaube schlaf!

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum.
Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauerberger.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 21. Dezember, vorm. 1/2 10 Uhr.
Zum Eingang: „Er kommt, der starke Held“, Adventsgefang von Joh. Adam Hiller (1728—1804).

Vor dem Hauptlied: „Ein hohes Haus im Himmel steht.“ Zweiter Satz aus der Adventsmotette „Er ist gewaltig und stark“, v. Robert Volkmann (1815—1883).

Da man in den Adventsbespern bei weitem nicht der Fülle des weihnachtlichen Liedguts gerecht werden kann, findet morgen, Sonntag, 21. Dezember, abends 19.30 Uhr ein besonderer

Weihnachtsliederabend statt.

Christmettenspiet der Aluminen: 1. Feiertag, früh 7 Uhr.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.

M 0238